

Dennis Poley landet ganz vorn

Segelfliegen Zwei Nachwuchspiloten des LSV Gifhorn für die deutsche Meisterschaft der Junioren qualifiziert.

Wilsche. „Unsere kontinuierliche Jugendarbeit trägt Früchte“, freut sich Segelfluglehrer und Junioren-Nationaltrainer Gerrit Feige vom LSV Gifhorn. Aktuell gewann Dennis Poley den Junioren-Streckenflugwettbewerb im Segelfliegen im brandenburgischen Stölln an historischer Stätte. Am dortigen Gollenberg hatte Otto Lilienthal bereits 1894 seine ersten Gleitflüge unternommen.

41 junge Pilotinnen und Piloten traten dort zum Qualifikationswettbewerb zur deutschen Meisterschaft der Junioren im Streckensegelflug an. Geflogen wurde in zwei bauartbedingt unterschiedlichen Klassen. Poley gewann die Standardklasse gegen starke Konkurrenz aus ganz Deutschland. Auf Platz 2 folgte Nils Schlautmann aus Hessen, Dritter wurde Julius Gäde aus Brandenburg.

Alle Teilnehmer hatten mit den in diesem Sommer schwierigen Wetterverhältnissen zu kämpfen. Dauerregen, Schauer, Gewitter und starker Wind ließen am Ende nur drei von acht vorgesehenen Wertungstagen zu, an denen Strecken zwischen 150 und 350 km Länge zu bewältigen waren.

Dass Poley gleich seinen ersten Wettbewerb gewann und sich damit für die deutsche Meisterschaft qualifizieren konnte, kommt nicht von ungefähr. Seine Ausbildung



Die Startaufstellung der Segelflieger vor dem Gollenberg in Stölln, von dem einst Otto Lilienthal seine ersten Gleitflüge durchführte. In der Standardklasse siegte Dennis Poley vom LSV Gifhorn (kl. Bild).

Fotos (2): LSV Gifhorn

begann er 2009 im LSV Gifhorn und schloss sie bereits nach rekordverdächtigen elf Monaten erfolgreich ab. Die meisten Flugschüler benötigen hierzu rund drei Jahre. Seit 2015 ist Poley selbst einer der aktuell 23 ehrenamtlichen Segelfluglehrer des LSV. Während des Wettbewerbs wurde er tatkräftig von Nico Klingspohn als Rückholer unterstützt, der

selbst Mitglied der Junioren-Nationalmannschaft ist.

Gemeinsam im Doppelsitzer vollendeten Poley und Klingspohn 2015 den ersten 1000-km-Streckensegelflug von Gifhorn/Wilsche aus. Das Segelflugzeug vom Typ LS8, auf dem Poley gewann, hatte der LSV erst letztes Jahr auf Anregung der Jugendgruppe angeschafft. „Auch wettbewerbsfähige

Flugzeuge gehören zum idealen Umfeld, das der LSV seinem Nachwuchs bieten kann“, so Feige. Ab sofort beginnt für beide Piloten das Teamflugtraining für die DM im Jahr 2018.

Weitere Infos gibt es im Internet unter www.lsv-gifhorn.de

